

**1. Satzung zur Änderung der Satzung
der Stadt Rheinbach über Erlaubnisse und
Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen
vom**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW Seite 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2012 (GV NRW Seite 254) sowie der §§ 18, 19 und 19a des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NRW 95 Seite 1028), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 731) sowie § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FstrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl I Seite 1206) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl I S. 2542) und § 2 Abs. 3 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. August 1999 zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2009 (GV. NRW S. 296) hat der Rat der Stadt Rheinbach in seiner Sitzung am 18.2.2013 mit Zustimmung der zuständigen Straßenbaulastträger folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Rheinbach über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen beschlossen:

In § 5 wird folgende Ziffer 3 angefügt:

Das Aufstellen von mobilen Werbefahnen ist verboten